

	<p>Objekt: Syrakus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18211791</p>
--	---

Beschreibung

Der weibliche Kopf wird auf Grund der Mohnkapseln und der Ähre als Demeter oder Persephone gedeutet. Das Bildmotiv der Vs. wird auch als Siegeszeichen gedeutet. Danach trägt Nike ein Aphlaston (Heckzier eines Schiffes, anstelle des kaum erkennbaren Palmzweiges). Die Zuweisung dieser Prägung zum endgültigen Seesieg der Syrakusaner über die Expeditionsflotte Athens im Jahr 413 v. Chr. kann indes nicht als gesichert gelten. G. Dembski (1981) und E. Zwierlein-Diehl (1992) vermuten, dass Phrygillos auch als Steinschneider tätig war.

Vorderseite: Viergespann (quadriga) in Dreiviertelansicht mit geflügeltem nacktem Eros nach r., darüber Nike mit Palmzweig (?) nach l. fliegend, Eros mit Siegeskranz bekränzend. Im Abschnitt Skylla nach r., die nach einem Fisch greift, darüber EYΘ.

Rückseite: Kopf der Kore nach l., Halsband mit Mohnkapselanhänger, Ohrring. Haare im Nacken hochgenommen über Haarschnur und Ähre gelegt, im Nacken lose Locken. Legende beginnt vor der Nase. Darum vier Delphine. Unter Halsabschnitt Signatur ΦΡΥΓΙΛΛ/ΟΣ.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 17.20 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	413-399 v. Chr.
	wer	
	wo	Syrakus
Vorlagenerstellung	wann	

	wer	Euth
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Phrygillos
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Alfred von Sallet (1842-1897)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Historisches Ereignis
- Klassik
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider
- Tetradrachme

Literatur

- Chr. Boehringer, Zu Finanzpolitik und Münzprägung des Dionysios von Syrakus, in: Festschrift für M. Thompson (1979) 9-15.
- E. Zwierlein-Diehl, Phrygillos. Zum Problem der Identität des Gemmenschneiders und des Münzstempelschneiders, *Antike Kunst* 35, 1992, 106-117. - Zur Frage der Datierung: H. Kreutzer, Das Jahr 413 v. Chr. - Fixpunkt für die Datierung der Tetradrachmen von Syrakus aus der Periode der signierenden Stempelschneider, *JNG* 57, 2007, 53-81.
- L. O. T. Tudeer, Die Tetradrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler (1913) Nr. 47 b (dieses Stück, ca. 413-399 v. Chr.). Vgl. zu Phrygillos: G. Dembski, *Phrygillos*, *Numismatische Zeitschrift* 1981, 5-9.
- R. R. Holloway, La struttura delle emissioni di Siracusa nel periodo dei „signierende Künstler“, *Annali dell'Istituto Italiano di Numismatica* 21-22, 1974/1975, 41-48..
- ders., Eine neue Gemme des Phrygillos (Gemmen- und Münzstempelschneider in Großgriechenland), in: W. Alzinger (Hrsg.), *Pro arte antiqua*. Festschrift für H. Kenner I (1982) 62-64.